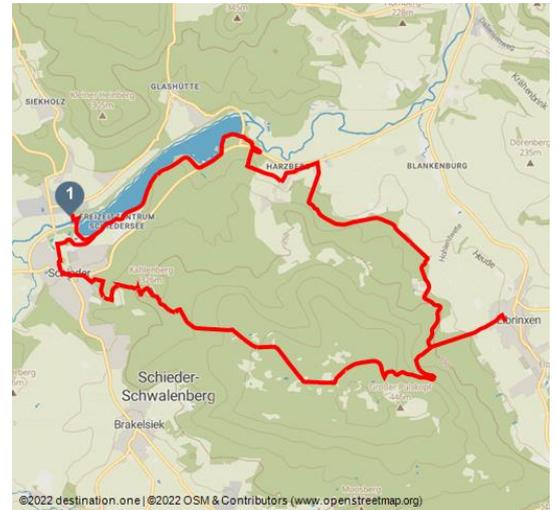




Naturparktrail Nordteil

regionaler Wanderweg



Herbstlicher SchiederSee - © Denise Kieslich, Stadt Schieder-Schwalenberg

Tourdaten:

 medium Schwierigkeit	 22,9 km Distanz	 6 h 23 min Dauer	 436 m Höhenmeter (aufsteigend)
 433 m Höhenmeter (absteigend)	 433 m Höchster Punkt	 110 m Niedrigster Punkt	



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Abwechslungsreiche Wanderung mit mittlerer bis anspruchsvoller Strecke.

Der Rundwanderweg Naturparktrail Nordteil bietet auf insgesamt ca. 19 km die abwechslungsreiche Natur und Landschaft des Schwalenberger Waldes. Als Ausgangspunkt kann alternativ zum Bahnhof der Parkplatz am Friedhof Schieder (Unter den Eichen) gewählt werden.

Der Schwalenberger Wald mit dem Mörth bildet rund die Hälfte der ca. 4.000 ha großen Waldfläche im lippischen Südosten, die eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Region ist.

Der lang- und breitgestreckte Bergrücken zwischen Schieder und Schwalenberg mit seinen Buchen-, Eichen- und Fichtenbeständen ist an den Hängen von Bachläufen und Schluchten durchzogen und steigt bis auf 446 m üNN auf. Auf

Bewertungen:

- ★★★★☆ Panorama
- ★★★★☆ Kondition

Adresse:

32816 Schieder-Schwalenberg

Autor:

Denise Kieslich

Organisation:

Stadt Schieder-Schwalenberg
<http://www.schieder-schwalenberg.de/>

seinem breiten Plateau befindet sich das "Mörth", dessen namentliche Ableitung von "Moor" auf das ehemalige Hochmoor hindeutet.

Vor 250 Jahren war das Mörth noch eine kahle dem Wechselspiel von Wind, Sonne und Nässe ausgesetzte Sumpf- und Heidelandschaft, die in späteren Jahren mit Nadelgehölzen aufgeforstet wurde. Noch heute setzt sich in der Landschaft die Grenze des ehemaligen Mochmoores - 43 ha stehen unter Naturschutz - durch den Übergang vom ausgedehnten Buchenhochwald zum Fichtenforst deutlich ab.

Um die Moorflächen auch ökonomisch zu nutzen, gab es früh Bestrebungen, das Mörth trocken zu legen und forstwirtschaftlich zu nutzen. Auch eine Ziegelei siedelte sich gegen Ende des 18. Jh. an, die u.a. den Torf zum Brand der Ziegel nutzte. Allerdings stellte sie ihren Betrieb um 1850 wieder ein.

Die Forstämter haben an einigen Stellen Teiche angelegt, um bei Waldbränden schneller oder überhaupt eingreifen zu können. Einer dieser Löschteiche ist als "Seerosenteich" ein beliebtes Etappenziel, denn im Sommer während der Blütezeit der Seerosen verwandelt er sich in ein florales Kleinod.

An der Birkenhütte befindet sich ein wichtiges Wegekreuz des Schwalenberger Waldes. Von hier lohnt sich ein Abstecher zum Kahlenbergturm, der 1840/41 von dem lippischen Herrscherhaus als Ergänzung ihrer Sommerresidenz, dem Schloss und Park zu Schieder, errichtet worden ist. Der ca. 24 m hohe runde Turm aus Bruchstein ist auf einem viereckigen Sockel errichtet worden. Eine Wendeltreppe im Innern des Turms führt zu der Aussichtsplattform. Nach der Aufforstung des Kahlenbergs, der früher seinem Namen alle Ehre bereitetete, ist der Ausblick jetzt leider eingeschränkt. Trotzdem ist ein Abstecher lohnenswert.

Ganz in der Nähe von Schieder befindet sich die Befestigungsanlage "Alt-Schieder" - eine Lichtung, die im Volksmund auch Römerschanze genannt wird. Sie bestand aus zwei Wallsystemen. Die ältere Befestigung ist wohl dem Frühmittelalter zuzuweisen. Reste der Anlage lassen sich als Wall und Außengraben im Wald erkennen. Die jüngere Befestigungsanlage umfasste die gesamte Lichtung. Die Burg besaß zwei Tore. Grabungsfunde legten neben verschiedenen Streifenfundamente auch den Grundriss einer Kirche und einem Friedhof frei. Dieser königliche Hof aus dem 11. Jh. wurde dem Erzbistum Magdeburg zugeschrieben, bis die Edelherrn zur Lippe in seinen Besitz gelangten. 1484 übergaben sie den "Alten Hof zu Schieder" an das Augustinerkloster in Blomberg.

Einen besonders schönen Ausblick in die Landschaft bis zu den Kämmen des Teutoburger Waldes und des Eggegebirges bietet der Weg entlang des Waldrandes.

Merkmale:

Informationen

Rundweg

Startpunkt:

Bahnhof Schieder

Zielpunkt:

Bahnhof Schieder



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/jQQBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100243676

Zuletzt geändert am 11.04.2024, 10:16

Anfahrt:

Von Hannover über Hameln, Bad Pyrmont und Lügde an den SchiederSee.

Von Dortmund aus über Paderborn (B1) bis Bad Meinberg und dort dann Richtung Bad Pyrmont.

Parken:

Bahnhof Schieder oder Friedhof Schieder

Öffentliche Verkehrsmittel:

S5 ab Hannover bis Bahnhof SchiederSee, Buslinie 792 ab Detmold bis Pyrmonter Straße



SchiederSee mit Schifffahrt - © Stadt Schieder-Schwalenberg, Infinity GmbH- SchiederSee

